

Vergabestelle
 Stadt Bad Salzung
 Ratsstraße 2
 36433 Bad Salzung
 Deutschland
 Tel. 03695 671 - 166

Fax 03695 671 - 560

Datum der Versendung **03.03.2021**

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **18.03.2021** | Uhrzeit **13:30**

Eröffnungstermin

Datum **18.03.2021** | Uhrzeit **14:00**

Ort **Anschrift wie oben**

Raum **Sitzungssaal**

Bindefrist endet am **28.05.2021**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Gartenstadt Allendorf

Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ

Vergabenummer Leistung

Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Information zum §19 ThuerVgG**
- Erklärungen und Nachweise ThürVgG (vgl. §12a): Tariftreue und Entgeltgleichheit (§10 ThürVgG);**
- ILO-Kernarbeitsnorm (§11 ThürVgG); Nachunternehmereinsatz (§§12,15,17,18 ThürVgG) incl. NAN**

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Bad Salzungen, Ratsstraße 2, 36433 Bad Salzungen

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Stadt Bad Salzungen, Frau Rößler**

Straße per Mail: stadtgruen@badsalzungen.de
PLZ/Ort

Fax **(03695) 671-166**
E-Mail stadtgruen@badsalzungen.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ
Vergabenummer:	Leistung: Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

10

Anhang A)

die beim Bieter verbleiben und im
Vergabeverfahren zu bachten sind

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 241 - Abfall
- Hinweisblatt zur Handhabung von Bauablaufstörungen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Bietereintrag Leistungstext

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Nachweise / Formblätter gem. ThürVgG

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Aktueller Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen je Versicherungsfall
- (bei undatierten Belegen mit aktuellem Zahlungsnachweis)

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Aktueller Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen je Versicherungsfall

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

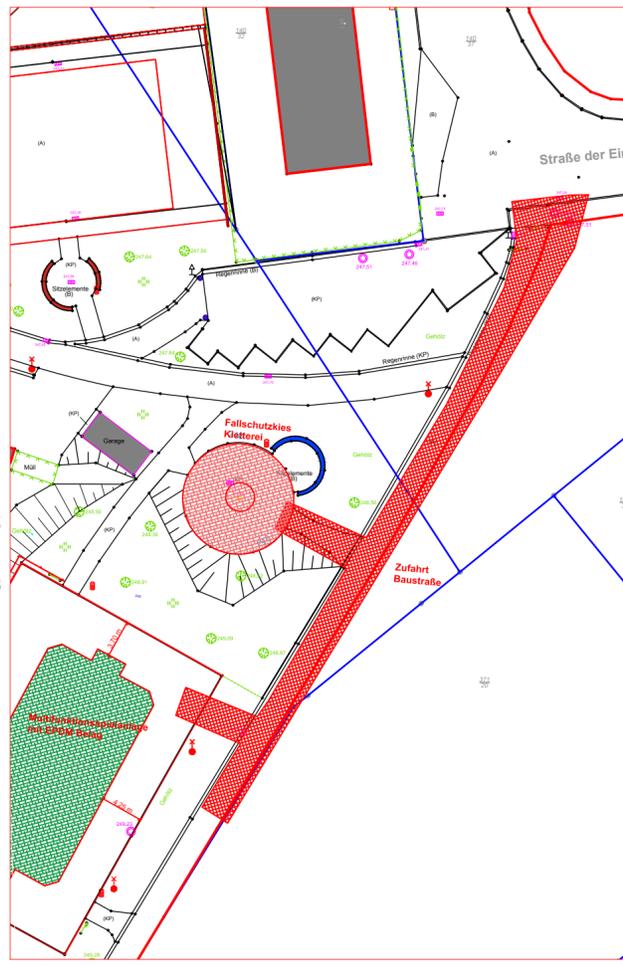
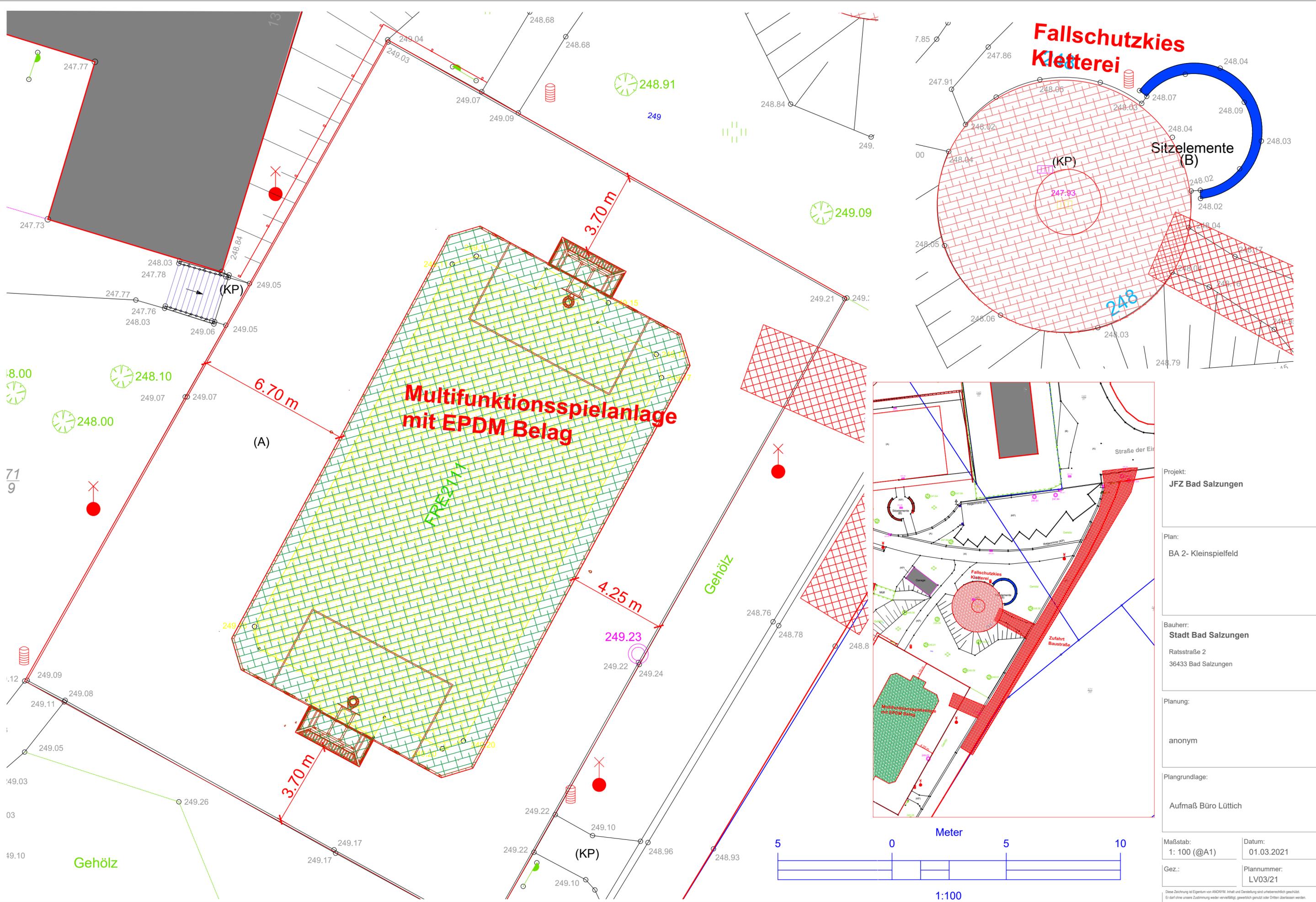
Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Anhang B)

die beim Bieter verbleiben und
Vertragsbestandteil werden



Projekt:	JFZ Bad Salzgungen
Plan:	BA 2- Kleinspielfeld
Bauherr:	Stadt Bad Salzgungen Ratsstraße 2 36433 Bad Salzgungen
Planung:	anonym
Plangrundlage:	Aufmaß Büro Lüttich
Maßstab:	1: 100 (@A1)
Datum:	01.03.2021
Gez.:	
Plannummer:	LV03/21

Diese Zeichnung ist Eigentum von ANONYM. Inhalt und Darstellung sind urheberrechtlich geschützt. Er darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, gewerlich genutzt oder Dritten überlassen werden.

Vergabenummer	
---------------	--

Baumaßnahme

Gartenstadt Allendorf**Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ**

Leistung

Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **31.05.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **03.09.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
Baumaßnahme		
Gartenstadt Allendorf		
Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung		
Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Anhang C)

die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Bad Salzungen

Ratsstraße 2

36433 Bad Salzungen

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Gartenstadt Allendorf

Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ

Vergabenummer

Leistung

Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt ohne Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt ohne Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Leistungsverzeichnis

Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich Leistungsverzeichnis - Versand

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in der Gartenstadt Allendorf - Ballspiel- und Kletterbereich

Auftraggeber: Stadt Bad Salzungen
Ratsstraße 2
36433 Bad Salzungen

Erstellt von: anonym

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Angebotseröffnung: **Datum:** 18.03.2021 **Uhrzeit:** 14:00

Ort: Stadt Bad Salzungen

Ratsstraße 2

36433 Bad Salzungen

! Einreichungstermin 18.03.2021 13:30 !

Ende der Zuschlagsfrist: **Datum:** 28.05.2021

Ausführungsfrist: **Beginn:** 31.05.2021 **Ende:** 03.09.2021

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen / Vertragstexte	3
01	BA 2 Ballspiel- und Kletterbereich	5
01.01	Vorbereitende Arbeiten	5
01.02	Multisportanlage	17
01.03	Kletterbereich	25
01.04	Entsorgungsgebühren	32
01.05	Sonstiges	33
01.06	Technik	34
01.07	Personal	35
01.08	Nebenkosten	35
	Zusammenstellung	36

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Allgemeine Vorbemerkungen

Besondere Angaben zur Baustelle

Eine Besichtigung vor Ort ist unbedingt vor Angebotsabgabe erforderlich und gilt als vorausgesetzt.

In die Einheitspreise einzukalkulierende Leistungen:

Grundsätzlich ist die notwendige Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das beinhaltet das Einrichten, Unterhalten und Beräumen der Baustelle, einschließlich das Entfernen von Verunreinigungen usw.

Mit den Einheitspreisen sind u.a. abgegolten:

- Bauwasser, Baustrom
- Transport, Zwischentransporte,
- Zwischenlagerkosten,
- Vorhaltekosten z.B. für Paletten
- Kosten Baustellenkennzeichnung und Sicherung
- Verschnitt und Bruchverluste
- Mörtelbett bis 3cm Dicke

Absicherung des unmittelbaren Baubereiches nach örtlicher Erfordernis, entsprechend dem Baufortschritt.

Der AN ist in der Wahl der Baumaschinen frei. Die Geräte sind für die Dauer der Baustelle vorzuhalten und werden ausschließlich vom AN benutzt. Die Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Gleiches gilt auch für Transportgeräte wie auch Kran oder Hebebühne. so sie zum Bauablauf erforderlich sind.

Anlagenverzeichnis

Das Leistungsverzeichnis besteht aus dem Ausschreibungstext und einem Lageplan.

Hinweise zur Ausführung

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Es gelten die Vorschriften der VOB. Im Besonderen DIN 18320.

Werden vom Bieter eigene technische Vertragsbedingungen übergeben, so dürfen sie grundsätzlich den in der Ausschreibung gestellten Forderungen und Bedingungen - insbesondere der VOB/C - nicht widersprechen. Im Ausnahmefall muß der Bieter auf die Abweichung gesondert hinweisen. Gesetzliche Regelungen, Verwaltungsvorschriften und behördliche Anordnungen gelten für diesen Fall ohne Einschränkung.

Hat die ausführende Firma Bedenken gegen die technische Ausführung, zur Materialwahl, zu statisch relevanten Ausführungen oder Ausführungsdetails so sind diese im Vorfeld anzuzeigen.

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Sämtliche Maße sind zuvor am Bau zu nehmen, sofern keine Detailzeichnungen vorliegen. Maßgebend sind vorhandene Bauteile.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann. Allgemein sollte das überschüssige Material sofort abgefahren und entsorgt werden.

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01 **BA 2 Ballspiel- und Kletterbereich**

01.01 **Vorbereitende Arbeiten**

01.01.0010 **Rückbau Bestand**

Im Bestand ist ein Multifunktionsspielfeld bestehend aus einer Stahl-Holz Mischkonstruktion.

Die Bestandteile sind getrennt nach Sorten abzubauen und separat zu entsorgen.

Entsorgungsgebühr in gesonderter Position.

Grundmaße: Seiten (2) ca. 20m x ca. 1m; Torräume (2): ca. 10,5m x ca. 3,10m,

Kletterräume hinter Tor (2) ca. 3 m x ca. 3,10



Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ Menge Einheit Einheitspreis EUR Gesamtbetrag EUR



1 psch

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0020 **Aufnahme und Entsorgung Beläge**

Die Kunststoffrasenfläche ist aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Entsorgungsgebühr und Transport in gesonderter Position. Der Kunststoffrasen ist unverfüllt und liegt ohne elastische Schicht direkt auf dem Asphaltbelag.

Die Filamente / Polfasern sind zwischenzeitlich in der Fläche bis auf die Tragematte abgenutzt.

Im Bereich der beiden Torausbauten befinden sich noch Klettermöglichkeiten, welche mit Fallschutzmatten (vgl. Abb) ausgelegt sind.

Diese sind über diese Position mit aufzunehmen



Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------



243 m²

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0030

Vorbereitung Oberfläche

Vorhandene Asphaltfläche ist nach dem Ausbau des Kunstrasens von Ablagerungen zu befreien.

Das Material ist mit geeignetem Gerät aufzunehmen und die Oberfläche abzubürsten.

Alles Fremdmaterial ist bis auf den Asphalt aufzunehmen und die Asphaltfläche besenrein herzustellen.

Witterungsabhängig ist ggf. mit Wasser nachzuarbeiten.

300 m²

.....

.....

01.01.0040

Ausbesserungsarbeiten Asphalt

Risse, Löcher und Unebenheiten sind mit geeignetem Reparaturasphalt und Vergussmasse auszubessern.

Die Flankenhaftung des Ausbesserungsmaterials ist mit einer geeigneten Grundierung zu erhöhen.

Entsprechend den vorhandenen Beschädigungen ist die Asphaltfläche mit Verguss oder Reparaturasphalt zu reparieren. Im Bereich der Multisportanlage ist die Tragfähigkeit für den Belag entscheidend.

In sichtbar bleibenden Bereichen ist der Asphalt nach dem Einbau noch zusätzlich zur Angleichung mit einer geeigneten Abstreue abzustreuen.

Material in gesonderter Position

16 h

.....

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0050

Fräsen Belag

Im Baubereich befindet sich eine eingewachsene Wurzel.
 Die Überhöhung im Asphalt ist mit geeigneter Technik abzufräsen und
 der Riss zu verfüllen.
 Material in gesonderter Position. Abrechnung in qm.



60 m²

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.01.0060	Reparaturasphalt			
	Lieferung von Reparaturasphalt / Kaltasphalt (inkl. ggf. Grundierung und den Abstreusplitt) nach gelieferten Mengen. Die Liefermengen sind mit Lieferscheinen nachzuweisen.			
	300 kg		.....	.....
01.01.0070	Asphaltverguss			
	Lieferung von Asphaltverguss nach gelieferten Mengen. Die Liefermengen sind mit Lieferscheinen nachzuweisen.			
	100 kg		.....	.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0080 **Papierkorb aufnehmen und entsorgen**

Papierkorb incl. Fundament ausbauen.
Fundament separieren.



Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

	2 St	
--	-------------	--	-------	-------

01.01.0090

Schutzbügel aufnehmen

Edelstahlschutzbügel ausbauen, Fundamente abschlagen und getrennt entsorgen. Entsorgungsgebühr in gesonderter Position. Die Edelstahlbügel sind zum Wiedereinbau vorgesehen und sind seitlich zu lagern.
(Abbildung in Vorposition).

	1 St	
--	-------------	--	-------	-------

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0100 **Fitnessgeräte Stahl aufnehmen**

Die Geräte sind incl. Fundament auszubauen, die Fundamente sind zu separieren und die anfallenden Materialien nach Sorten getrennt zu entsorgen.

Entsorgung in gesonderter Position



Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------



4 St

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.01.0110		Herstellen der Baufreiheit u.a. für Ballfangzaun		
		Im Bereich der Geländeflächen ist nach Erfordernis das vorhandene Gehölz zurückzuschneiden und die Grasnarbe zu entfernen. Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand. Einzukalkulieren ist hier je angebotene Stunde 2 Mann zzgl Gerät (Bagger, Schnittgeräte etc.)		
	8 h		.....	.....
01.01.0120		Bauzaun		
		Der Baubereich und ggf. Zwischenlagerbereiche sind abzusperren. Bauzaun mit einer Höhe von 2,00 m (verzinkte Drahtgitterelemente und Fertigteilfüsse) sowie die erforderlichen Tore sind standsicher herzustellen, während der Bauzeit vorzuhalten und zu unterhalten sowie nach Beendigung der Bauleistung zu entfernen. 70 % des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.		
	30 m		.....	.....
01.01.0130		Baustrasse anlegen (und rückbauen)		
		Die Baustraße wird im Bereich des vorhandenen Weges auf der Ostseite des Baubereiches als Schutz des Bestandes aufgebaut. Die Baustraße kann mit Platten, Bohlen, Matten oder Schotterschüttung erfolgen. Die Fläche ist vor Auftrag mit einem Geotextil (mindestens GRK 3) vollflächig auszulegen (auch bei Platten und Bohlen - nur bei der Verwendung geeigneter Bautenschutzmatte kann auf ein Vlies verzichtet werden. Die Baustraße ist so zu verlegen, dass vorhandenen Kanten und Einfassungen beim Überfahren nicht beschädigt werden und müssen z.B. durch Ankeilungen und Anrampungen gesondert geschützt werden. Überfahrtsbereiche 3 Stck- jeweilige Länge ca. 3,50m Bei Verwendung von Schüttgütern ist ein Hartgesteinsfrostschutzmaterial in der Körnung 0/45 oder 0/32 zu liefern, in bis zu 30 cm Stärke einzubauen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustraße vollständig wieder zu entfernen.		
	300 m²		.....	.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0140 **Einholung von Schachtgenehmigungen**

Schachtgenehmigungen von den Versorgungsträgern bzw. Leitungsverwaltungen für im Baubereich befindliche Leitungen und Kabel (u.a. WVS Bad Salzungen, TEN, Telekom, Werraenergie, Stadt Bad Salzungen).
Die Schachtgenehmigungen sind in Kopie vor Baubeginn der Bauleitung vorzulegen.

1 psch

.....

Summe 01.01 **Vorbereitende Arbeiten**

.....

01.02 **Multisportanlage**

01.02.0010 **Multisportanlage liefern und montieren (komplett mit Banden, Toren & Ausstattung)**

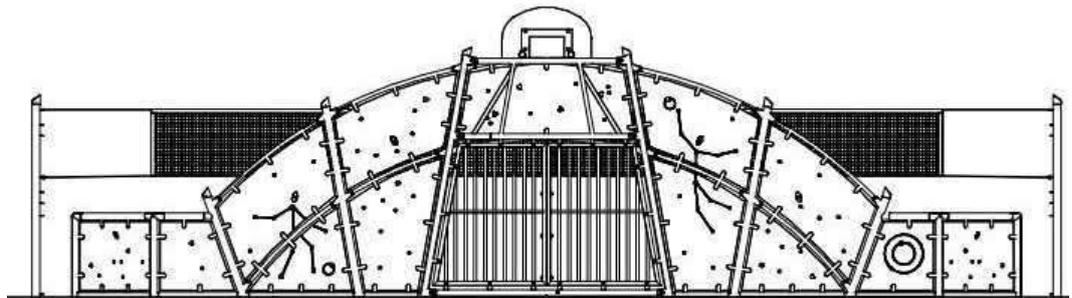
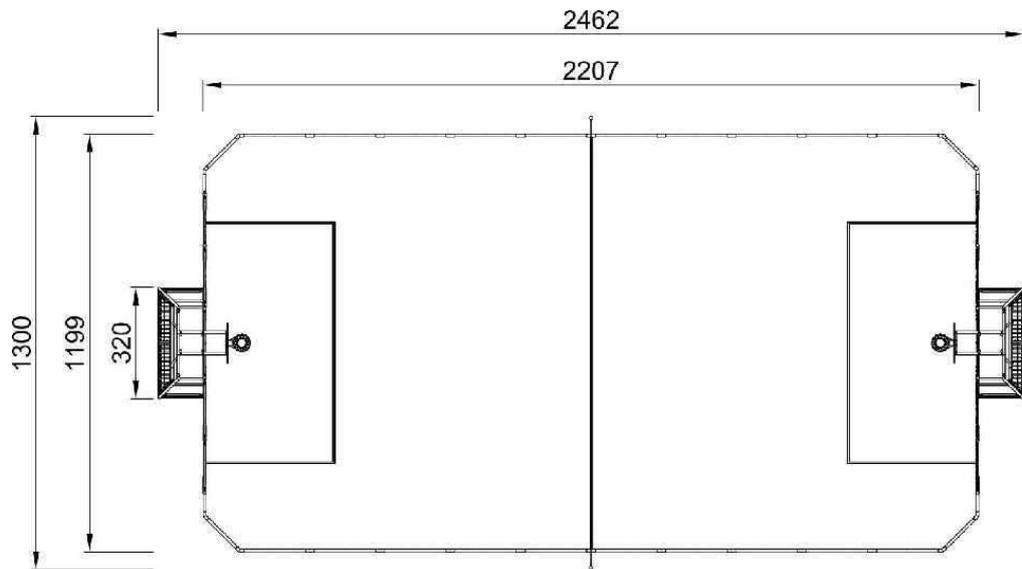
Multisportanlage 12 x 24 m:
Multifunktionale Sportanlage für Ballspiele wie Fuß-, Hand-, Volley- und Basketball, Tennis oder Hockey, als Stahl-Kunststoff-Konstruktion (Minimierte Vibration und Lärmentstehung beim Aufprall von Bällen), robust und vandalismusresistent durch widerstandsfähige Materialien und eine große Anzahl an Bodenverankerungen, u.a. aus 1 m hoher umlaufender Bande; Metall Pfosten/Rahmen/Handläufen sowie Polyethylen-Platten (Seitenpanels) als Füllungen, schrägen Pfosten und Begrenzungsplatten mit geschwungenen Kanten im Torwandbereich, Sicherheitskappen auf den Pfosten, mit 2 Basketballkörben in Wettkampfhöhe 305 cm, stabilen Torgittern aus Metall, außen stehenden Multisportpfosten mit Netz (in 4 verschiedenen Höhen montierbar), Durchfahrsperrn in den Toreingängen, seitlichen Durchläufen für ablaufendes Regenwasser, Handläufen aus Metall und eingravierten Sportmotiven in ausgewählten Seitenpanels, alle Befestigungen sind sicher und nur mit Spezialwerkzeug lösbar auszuführen - liefern und aufbauen.

Die Gesamtanlage besteht aus den nachfolgend abgebildeten Einzelbestandteilen (Lieferung und Montage komplett gem. Beschreibung/Abbildung/Zeichnungen, nur Sportbelag in gesonderter Position!) :

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

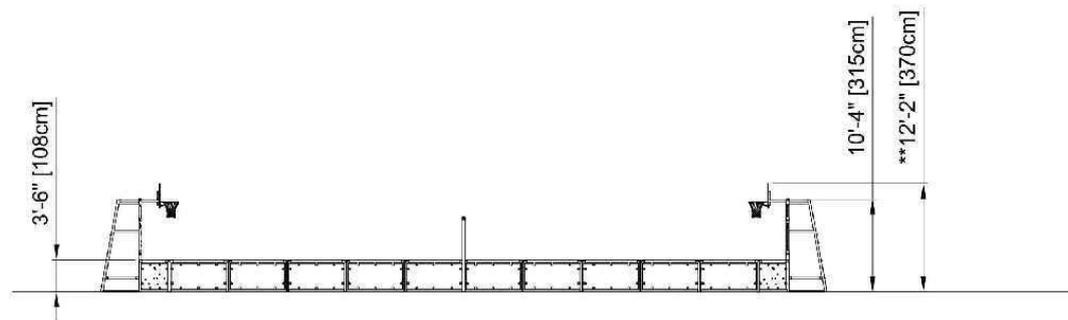
OZ Menge Einheit Einheitspreis EUR Gesamtbetrag EUR



Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------



Materialien:

Tor- und Endpfosten, Querschnitt 100 x 50 x 3 mm, aus feuerverzinktem Stahl, Pfostenkappen aus Polyamid (PA) beschichtet mit thermoplastischem Elastomer (TPU); Rahmen, Querschnitt 50 x 2 mm, aus feuerverzinktem Stahl; hochdichte, farbige und texturierte, UV-stabile EcoCore™ Polyethylen-Platten als Laminat (Stärke 19 mm) mit schwarzem Kern aus Recyclingmaterial; Torrückseite aus feuerverzinkten Stahlrohren; robuste Konstruktion durch dichte Anordnung von Pfosten und Querstreben; Rückwand Basketballkorb aus hochdichter, texturierter, UV-stabiler EcoCore™ hochdichte Polyethylen-Platte als Laminat (HDPE, Stärke 19 mm) mit schwarzem Kern aus Recyclingmaterial; Ring Basketballkorb aus pulverbeschichtetem feuerverzinktem Stahl; Basketballkorb-Netz aus Polyamid (PA); Netzpfeosten Ø 101 mm aus feuerverzinktem Stahl, vandalismussichere Netzspannvorrichtung; Feldnetz aus Polyamid (PA); alle Materialien gemäß EN71-3 Sicherheit von Spielzeug (Bioverfügbarkeit von Stoffen); alle Kunststoffteile UV-stabilisiert, frei von Schwermetallen, recycelbar und geprüft für Außentemperaturen von -30° bis +60°C

Verankerung:

46 Fundamente für Tiefenverankerung 50 cm (Seitenbänder und Tore) sowie 90 cm (Multisportpfosten)

Maße:

Außenmaße Multisportanlage inkl. Torkonstruktion: 2465 x 1300 cm, Höhe 370 cm (kein Fallraum und keine Fallhöhe nach EN1176)
Maße Spielfeld ca. 2207 x 1199 cm
Spielfeld ca. 264 m²

Vorzulegende Garantien (falls zutreffend):

Lebenslange Garantie, bis das Produkt deinstalliert oder außer Betrieb genommen wird, auf verzinkte tragende Bauteile, Edelstahl-Befestigungsteile, HDPE-Platten.

10 Jahre auf HPL-Böden & -platten, andere verzinkte Teile, geformte Kunststoffteile, unlackierte Stahl- und Metallteile, PP-Platten.

5 Jahre auf Siebdruckplatten, hohle Kunststoffteile, lackierte Stahl- und Metallteile, Federn & Kugellager, Seile & Kletternetz-Konstruktionen.

2 Jahre auf bewegliche Kunststoff- & Metallteile, elektronische Komponenten_

Ersatzteilgarantie: bis 10 Jahre nach Einstellung der Produktion.

Altersgruppe ab 3 Jahren.

----- Behindertengerecht gemäß ADA-Richtlinie, (auch Rollstuhlfahrer müssen auf die Fläche kommen).

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Zertifizierung: DIN EN 15312/A1:2010 / TÜV- Zertifiziert
Die Produktzertifizierungen sind vorzulegen!

Die Anlage ist als Komplettanlage zu liefern und nach Herstellerangaben unter besonderer Beachtung der statischen Vorgaben zu montieren. Es ist zu berücksichtigen, dass die Montage in einer bestehenden, durchgehenden Asphaltfläche erfolgt. Eventuelle Schnittarbeiten und Wiederanpassarbeiten an den Asphalt sind mit einzukalkulieren, ebenso alle notwendigen Nebenarbeiten (Erdarbeiten, Fundamentierung, Montagematerial, Verbindungen etc.).

Liefernachweis:

KOMPAN GmbH
Tel: +49 461 77306-0, Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: KOMPAN.gmbh@KOMPAN.com
Internet: www.KOMPAN.com
Typ: FRE2111-3317 Multi-Sportanlage 12 x 24 m „COSMOS“

oder gleichwertig.

Bietereintrag:
Angebotene Multisportanlage / Hersteller:

Im Falle eines anderen Angebotes sind die entsprechenden Nachweise zur Gleichwertigkeit mit dem Angebot einzureichen.

1 St

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0020		Ballfangzaun (zweiseitig) h= 4m liefern und montieren		
------------	--	--	--	--

Ballfangzaun liefern und montieren (inkl. Fundamentierung).

Ballfangzaun feuerverzinkt und pulverbeschichtet

Pfosten aus Rechteckrohr (Abmaße nach statischer Erforderniss - kalk. Grundlage 60/120/5000) mit Abdeckleiste aus Flachstahl 40*5mm
Gittermattenhalter aus Stahl mit Haken zum einhängen der Gittermatten
Oberer Abschluss der Pfosten mit verschweißtem (!) Kopfdeckel

Gesamthöhe Zaun 4,0m, als Gitterzaun mit zwei Doppelstabmatten übereinander 8/6/8 mm
1. Reihe DSM 8/6/8 MW 50/200 mm (bis 2m Höhe)
2. Reihe DSM 8/6/8 MW 100/200 mm (bis 4m Höhe)

Befestigungsmaterial Schrauben M8 aus Edelstahl, Abdeckleiste feuerverzinkt, pulverbeschichtet
Gittermattenhalter mit Einhängesicherung feuerverzinkt und pulverbeschichtet
Farbe: Anthrazit

Hier beschrieben ist der Zaun nach lfm. incl. der Zaunpfosten (Einzellänge Zaunpfosten 5m).
Kalkulationsgrundlage 8 Stck. Pfosten
Ausführung entsprechend der Windlastzone nach DIN EN 1991-1-4 und DIN EN 1991-1-4/NA
geschweißte Paneele nach DIN EN 10223-7 ohne obere und untere Überstände
Als Grenzwert für die Fluchtabweichung der Pfosten dient DIN 18202:2013-04 Abschnitt 5.5 Toleranzen im Hochbau-Bauwerke

Einzukalkulieren ist die Lieferung des Zaunes sowie die Montage des Zaunes incl. Fundamentierungsarbeiten und Aushub nach stat. Erfordernissen.

Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass der Zaun hinter der bestehenden und zu erhaltenden Asphaltkante errichtet wird. In Richtung JFZ (Längsseite) ist das Gelände abgebösch (Hanglage).

Bei der Dimensionierung der Pfosten (Materialstärke) sind die Vorgaben der Hersteller zu achten.
Die statische Eignung nach aktuellen Vorschriften ist nachzuweisen.

18 m

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.02.0030				
	Zulage für Eckausbildung / Eckpfosten			
	Zulage für Eckausbildung. Dabei ist dem AN Freigestellt, die Ecke über einen Sonderpfosten auszubilden oder die Ecke mit zwei Pfosten auszuführen. Hier zu kalkulieren ist der Mehraufwand für den Sonderpfosten oder den zweiten Pfosten je Ecke sowie die konstruktionsbedingt eventuell erforderliche Verklammerung mit Eckverbindern der Stabmatten über Eck.			
	1 St		.....	.....
01.02.0040				
	Zulage Sicherung Elektroleitung			
	Mehraufwand für die Sicherung der im Bereich Ballfangzaun befindlichen Elektroleitung Abrechnung nach m freigelegter Leitung			
	20 m		.....	.....
01.02.0050				
	Mehraufwand Fundamente im Bereich bestehender Fundamente			
	In Teilbereichen ist nicht auszuschließen, dass die Pfosten des Zaunes vorhandene Fundamente tangieren. Diese sind entsprechend anzupassen und der Zaun fachgerecht zu versetzen. Hier einzukalkulieren ist der zeitliche Mehraufwand für die Anpassarbeiten. ggf. zusätzliche Stemm- und Betonierarbeiten. Abrechnung nach nachgewiesenem Stundenaufwand.			
	12 h		.....	.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0060 **Kunststoffsportbelag / Spielfeldbelag liefern und einbauen**

Belagstyp C gem. DIN 18035-6
als einlagiger Schüttbelag aus polyuretangebundenem EPDM
Granulat.
Geschüttet
Schichtdicke mind. 13 mm

Kunststoffbelag für Mehrzweckanlagen und Tennis DIN EN
14877:2013 Normtyp C, schüttbeschichtet, wasserdurchlässig, in einer
Gesamtdicke von mind. 13, Farbe ziegelrot, gem. DIN EN
14877-2013, DIN 18035-6:2014 und RAL-GZ 943/1:2014 o. glw.,
liefern und einbauen.

Der Einbau erfolgt auf dem vorhandenen Asphalt.
Grundierungsarbeiten des Asphaltes mit einem geeigneten
Haftvermittler in der vom Hersteller angegebenen Menge und die
notwendigen Vorarbeiten zur Herstellung eines fachgerechten
Anschlusses an die Multisportanlage sind mit einzukalkulieren. Die
Anarbeitung kann wahlweise an die Multisportanlage an ein
entsprechendes umlaufendes Profil oder auch mit Hilfe umlaufender
Nuten (min. 2x2 cm) erfolgen. Der Einbau erfolgt maßgenau zur
Multisportanlage. Konstruktionsbedingter Materialmehrverbrauch (z.B.
für die Nuten) ist entsprechend der gewählten Einbauweise zu
berücksichtigen.

Der Belag muss gute Federeigenschaften haben und über eine
ausreichende Rutschfestigkeit auch im nassen Zustand verfügen. Die
Anforderungen der EN 71.3. sind einzuhalten.

Aufbau wie folgt:

1. Oberschicht: EPDM-Granulat und Polyurethan
geschüttet, aromatisches Bindemittel
Dicke: 13 mm
Farbe: ziegelrot
2. Oberfläche: Granulat, flachgelagert

Lieferrachweise:

Regupol EPDM IS

BSW GmbH
Berleburger Schaumstoffwerk
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751 803-0
Fax: 02751803-109
info@berleburger.de
www.berleburger.com

oder

PolyPlay SE

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Polytan GmbH
 Gewerbering 3
 86666 Burgheim
 Deutschland
 Tel.: 08432/87-0
 Fax: 0843287-87
 E-Mail: info@polytan.com

oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat / Hersteller:

Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen.

288 qm

01.02.0070

Markierungslinien und Punkte auf Kunststoffsportbelag herstellen

Linierung und Punkte entsprechend den Vorgaben des Herstellers der Multifunktionssportanlage herstellen.

gem. Richtlinien der jeweiligen Fachverbände mit UV-beständiger 2-K-PUR-Farbe, abgestimmt auf den eingebauten Kunststoffbelag, liefern, einmessen und fachgerecht aufbringen.

1 psch

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0080

Abfallbehälter liefern und montieren

Abfallbehälter mit Ascher in Abdeckung aus Edelstahl gestrahlt (Ascher), Behälter aus Stahlblech 2mm, ausgesteift und komplett verschweißt, Innenbehälter verzinkt, Inhalt 50l liefern und montieren

Behälter Durchmesser 360 mm

Gesamtmaße: Höhe/Breite/Tiefe, 830x430x360 mm

Behälter mit 4-facher Arretierung stabil am Tragrahmen geführt

runde Abdeckung 4mm dick, komplett mit Rahmensystem aus Rechteck-Stahlrohr 80x30x2 mm,

vollverschweißt, komplett feuerverzinkt und 2-fach beschichtet

Farbe nach Wahl des AG ist DB/RAL Feinstruktur RAL 703

Ständer verlängert zum einbetonieren

Entleerung:

Behälter zur leichten Entnahme und Einsetzen des Innenbehälters

nach vorne kippbar, mit Anschlag

Verriegelung mit integriertem Sicherheits-Schnappverschluss

8mm Dreikant

Typ: KIRN-8030-R-50-D-AS-E

Hersteller: WETZ Außenraum-Element GMBH

oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat, wenn vom Leitfabrikat abweichend:

Bietereintrag

Abfallbehälter liefern und nach Herstellerangaben incl. Fundamentierungsarbeiten einbauen.

1 Stck

01.02.0090

Schutzbügel Edelstahl wiedereinbauen

Edelstahl Schutzbügel (Ausbau in Titel 1) wieder einbauen. Der Einbau erfolgt als Durchgangssicherung nach Vorgabe des Bauherrn. Die Bügel sind mit jeweils zwei Stück Betonfundamenten ins Gelände zu setzen. Die genaue Lage ist im Vorfeld abzustimmen. Es ist zu beachten, dass die Fundamente im Hangbereich unmittelbar an der Kante der Asphaltfläche sitzen.

Montage als fertige Leistung incl. Aushub und Betonarbeiten.

1 Stck

Summe 01.02

Multisportanlage

01.03

Kletterbereich

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0010 **Pflaster ausbauen und seitlich lagern**

Beton- Pflasterfläche schonend von Hand ausbauen und zum Wiedereinbau seitlich lagern
Die Pflastersteine sind vorerst vor Ort zu belassen und können bei Eignung ggf. wieder eingebaut werden (Bereich Pfosten in Asphaltfläche) oder zur Reparatur von Pflasterflächen verwendet werden. Erst nach Abschluss der Arbeiten ist überschüssiges Pflaster ggf. zu entsorgen. Nach Abstimmung kann dieses jedoch auch vor Ort verbleiben. Entsorgungsgebühr in gesonderter Position.

Die vorhandene umlaufende Betonkante ist zu erhalten!

100 m²
--------------------------	-------	-------

01.03.0020 **Betonrückenstütze herstellen**

Die umlaufende Betonkante ist nach Ausbau des Pflasters mittels fachgerechter Betonrückenstütze zu stabilisieren

35 m
-------------	-------	-------

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

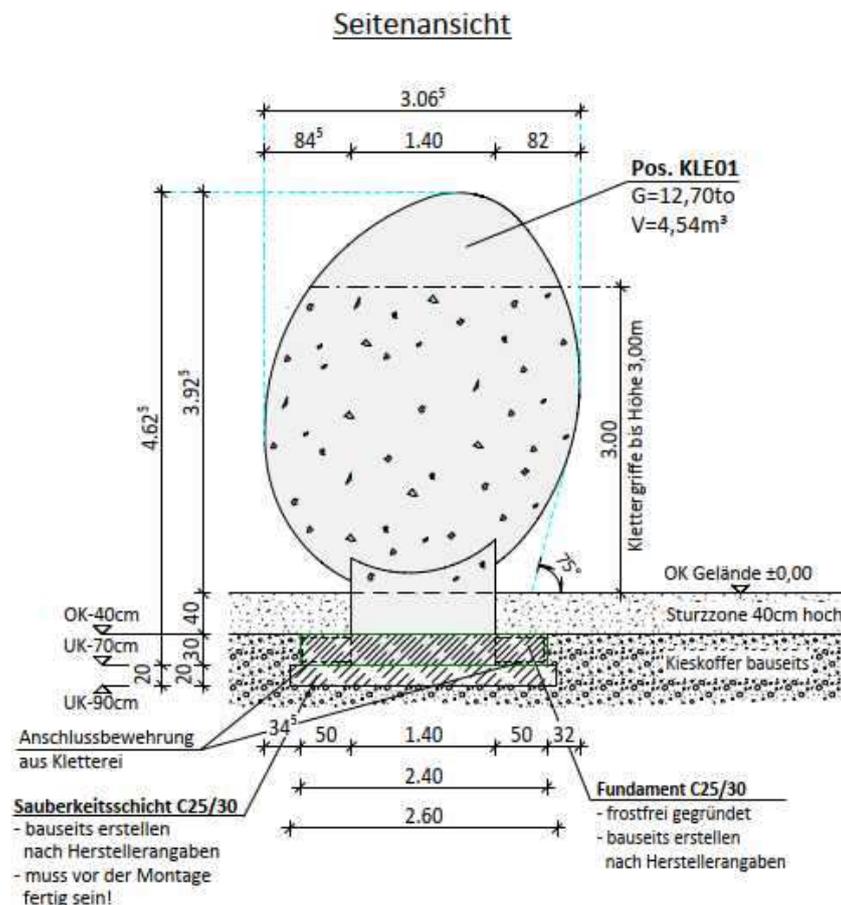
OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0030 **Kletterelement "Ei" liefern und einbauen**

"Kletter - Ei" aus Beton liefern und nach Herstellerangaben einbauen
Das Kletterei ist ein urheberrechtlich geschütztes Produkt von der Fa. Concrete Rudolph

Das "Kletter - Ei" (Nutzhöhe: 300 cm; Gerätehöhe: 393 cm, G= ca.12,70 t)

mit Haltegriffen liefern, Fundament herstellen und montieren
(alles entsprechend Herstellerangaben, vgl. Zeichnungen):



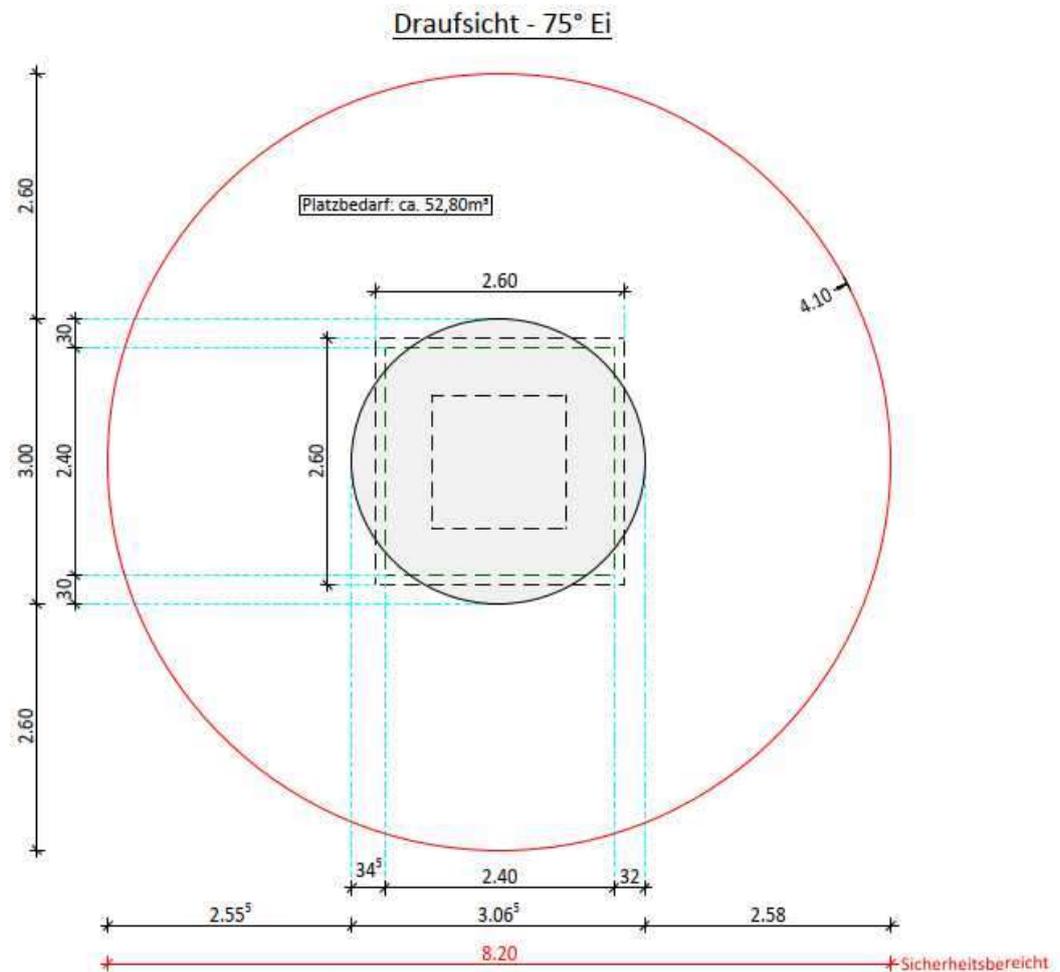
Die Fundamentierungsarbeiten sind incl. aller Nebenarbeiten mit einzukalkulieren.

Incl. Tragschicht, Sauberkeitsschicht und Fundament nach Herstellerangaben

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------



Das Kletterei ist so einzubauen, so dass die endgültige Höhenlage des Fallschutzes (gesonderte Position) berücksichtigt ist!

Liefernachweis:
 Concrete Rudolph GmbH,
 Steinbißstraße 15
 88171 Weiler-Simmerberg

Sollten Sie ein alternatives Beton-Kletterelement mit vergleichbarer Masse, Höhe und Kubatur etc. mit einer eigenständigen Ästhetik anbieten wollen, so bitten wir ggf. um ein zusätzliches entsprechendes Nebenangebot.

1 St

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0040	Fallschutzbereich für das "Klettere" vorbereiten			
------------	---	--	--	--

a.) Tragschicht und Boden profilgerecht mit geeignetem Gerät in verschiedenen Stärken lösen und laden.

Die Tragschicht kann ggf. vor Ort wieder anderweitig eingebaut werden.

Der Boden ist zu laden und zu entsorgen (Entsorgungsgebühr gesondert)

Mittl. Aushubtiefe: 50cm

Die vorhandene Betonkante ist zu erhalten!

Entsorgungsgebühr in gesonderter Position.

b.) Es ist ein fachgerechtes Planum analog dem Bestand mit Entwässerung in Richtung der Platzmitte herzustellen.

Hier ist der Einlauf in der Höhe anzupassen (gesonderte Position).

40 m3

.....

.....

01.03.0050	Geotextilvlies liefern und einbauen			
------------	--	--	--	--

Unkrautvlies/ Filtervlies aus Polypropylen als Trennschicht zwischen gewachsenem Boden und Kies vollflächig incl.

Überlappungsbereiche aufbringen und an den Rändern bis auf etwa 1/2 Höhe Kantenstein hochführen. Das Vlies wird vor dem Einbau der Einzelfundamente aufgebracht und ist dem zu Folge an den Rändern zu fixieren bzw. in einem späteren Arbeitsschritt während des Kiesanfüllens hoch zu legen. Abrechnung erfolgt nach Grundfläche, die Randausbildung wird nicht gesondert vergütet.

120 m2

.....

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0060 **Fallschutzkies liefern und einbauen**

Fallschutzkies für Fläche um Kletterei liefern und einbauen.
Achtung! Auf Grund unterschiedlicher Normungen ist gem EN 1177 - Fallschutzbeläge ein Fallschutzkies rund gewaschen 2-8mm zu liefern und einzubauen.

Gemäß Norm für künstliche Kletteranlage ist jedoch Kies der Korngröße 8-16mm zu liefern und einzubauen.

Hier ist im Vorfeld der Lieferung abzuklären, welche Körnung zur Abnahmefähigkeit einzubauen ist. Die Abstimmung erfolgt mit dem Spielplatzprüfer, welcher Teil der anzubietenden Leistung ist - siehe Pos. 01.08.10. Durch diesen ist die Korngröße festzulegen, da dieser auch die Abnahme der Gesamtanlage vornehmen wird.

Der Nachweis der Eignung als Fallschutzkies bzw. der Übereinstimmung mit der jeweiligen Norm ist vorzulegen. Im Material dürfen weder Fremdstoffe noch gebrochene Bestandteile enthalten sein. Der Einbau erfolgt erst nach Aufbau des Klettereis.

50 m3

.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0070 **Abfallbehälter liefern und montieren**

Abfallbehälter mit Ascher in Abdeckung aus Edelstahl gestrahlt (Ascher), Behälter aus Stahlblech 2mm, ausgesteift und komplett verschweißt, Innenbehälter verzinkt, Inhalt 50l liefern und montieren

Behälter Durchmesser 360 mm
 Gesamtmaße: Höhe/Breite/Tiefe, 830x430x360 mm
 Behälter mit 4-facher Arretierung stabil am Tragrahmen geführt
 runde Abdeckung 4mm dick, komplett mit Rahmensystem aus
 Rechteck-Stahlrohr 80x30x2 mm,
 vollverschweißt, komplett feuerverzinkt und 2-fach beschichtet
 Farbe nach Wahl des AG ist DB/RAL Feinstruktur RAL 703
 Ständer verlängert zum einbetonieren

Entleerung:
 Behälter zur leichten Entnahme und Einsetzen des Innenbehälters
 nach vorne kippbar, mit Anschlag
 Verriegelung mit integriertem Sicherheits-Schnappverschluss
 8mm Dreikant

Typ: KIRN-8030-R-50-D-AS-E
 Hersteller: WETZ Außenraum-Element GMBH
 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat, wenn vom Leitfabrikat abweichend:

Bietereintrag

Abfallbehälter liefern und nach Herstellerangaben incl.
 Fundamentierungsarbeiten einbauen.

1 Stck

01.03.0080 **Vorhandenen Einlauf versetzen**

Der vorhandene Einlauf ist im Zuge der Fundamentierungsarbeiten so
 zu versetzen, dass er neben dem Fundament liegt und höhenmäßig
 auf -0,5m angepasst wird.

Es ist davon auszugehen, dass der alte Einlauf nicht wieder verwendet
 werden kann. Ein neuer Einlauf ist analog zum Bestand zu liefern,
 einzubauen und an die vorhandene Grundleitung anzuschließen.
 Leistung als fertige Leistung incl. Nebenarbeiten.

1 St

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Summe 01.03	Kletterbereich		
--------------------	-----------------------	--	--	-------

01.04	Entsorgungsgebühren			
-------	----------------------------	--	--	--

01.04.0010	Bauholz laden und entsorgen			
------------	------------------------------------	--	--	--

Abfallschlüsselnummer AVV 170201
 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen
 incl. Entsorgungsgebühr
 Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis

4 t	
------------	--	-------	-------

01.04.0020	Kunstrasen laden und entsorgen			
------------	---------------------------------------	--	--	--

Abfallschlüsselnummer AVV 170203
 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen
 incl. Entsorgungsgebühr
 Pos. umfasst Kunstrasen und Fallschutzmatten
 Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis

1 t	
------------	--	-------	-------

01.04.0030	Stahlbauteile laden und entsorgen			
------------	--	--	--	--

Abfallschlüsselnummer AVV 170405
 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen
 incl. Entsorgungsgebühr
 Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis

5 t	
------------	--	-------	-------

01.04.0040	Beton laden und entsorgen			
------------	----------------------------------	--	--	--

Abfallschlüsselnummer AVV 170101
 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen
 incl. Entsorgungsgebühr
 Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis
 oder Übernahmeschein

60 t	
-------------	--	-------	-------

01.04.0050	Boden und Steine laden und entsorgen			
------------	---	--	--	--

Abfallschlüsselnummer AVV 170504 bzw. 200202
 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen
 incl. Entsorgungsgebühr
 Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis
 oder Übernahmeschein

60 t	
-------------	--	-------	-------

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.04.0060		Grünschnitt laden und entsorgen		
		Abfallschlüsselnummer AVV 200201 biologisch abbaubare Abfälle laden und zu Entsorgungsstelle verbringen incl. Entsorgungsgebühr Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis oder Übernahmeschein		
	10 t		.....	.....
01.04.0070		Mischmüll laden und entsorgen		
		Abfallschlüsselnummer AVV 170904 Material laden und zu Entsorgungsstelle verbringen incl. Entsorgungsgebühr Abrechnung nach Wiegeschein / Entsorgungsnachweis		
	10 t		.....	.....
Summe 01.04		Entsorgungsgebühren		.....
01.05		Sonstiges		
01.05.0010		Baustellenschild		
		Baustellenschild nach Vorgabe durch den Bauherrn auf Alu Dibond in der Größe von ca. 2,00 x 3,00 m ausdrucken und auf einem, vom Bauherrn gestelltes Gestell befestigen. Vorlage wird als jpg-Datei vom Bauherrn gestellt. Es ist eine Fahrt im Stadtgebiet zu Abholung des Gestelles mit einem LKW mit Ladefläche einzukalkulieren und die Aufstellung des Gestelles vor Ort mit Herstellung einer Kippsicherung durch Anker oder Auflast.		
	1 St		.....	.....
01.05.0020		Papierkorb Bestand umsetzen		
		Papierkorb nach örtl. Anweisung im Bestand umsetzen. Der Papierkorb ist auszubauen, zum Wiedereinbau vorzubereiten und an die vorher abgestimmte Stelle neu zu versetzen. Incl. Fundamentierungs und Nebenarbeiten.		
	2 St		.....	.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01.05.0030	Reparatur von Pflasterbelägen			
	Defekte Pflaster im Bestand austauschen und durch Pflaster aus dem Bereich des geborgenen Pflasters Kletterbereich ersetzen. Incl. aller Nebenarbeiten			
	3 qm		.....	.....
01.05.0040	Mutterboden liefern und einbauen			
	Mutterboden mit einem angemessenen Humusanteil zur Neuandeckung, u.a. im Bereich von Strauchflächen liefern Das Material muss gesiebt, steinfrei und frei von Fremdstoffen sein. Es muss sich um verdichtungsfähiges Material handeln - kein reines Pflanzsubstrat. Das Material ist nach Erfordernis in den Fundamentbereichen einzubauen und zu verdichten.			
	6 m³		.....	.....
01.05.0050	Anpassungs- und Reparaturarbeiten im Gelände			
	Für Leistungen im Geländeumfeld nach örtlicher Anweisung und nur nach Vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung bzw. dem Bauherrn. Die Leistungen umfassen z.B. das Wiederversetzen von Pfosten, Pollern und Sperrbügel, den Ausbau von Altfundamenten und alten Flächenbefestigungen, Reparatur von Wegebestandteilen usw.			
	32 h		.....	.....
Summe 01.05	Sonstiges			.....
01.06	Technik			
01.06.0010	Bagger 0,40 m³ - 1,00 m³			
	Bagger 0,40 m ³ - 1,00 m ³ Schaufelinhalt mit Raupenfahrwerk mit Baggerfahrer Einsatz zusätzlich nach örtlicher Anforderung			
	16 h		.....	.....
01.06.0020	LKW-Kipper bis 13 t Nutzlast			
	LKW-Kipper bis 13 t Nutzlast mit Fahrer Einsatz zusätzlich nach örtlicher Anforderung			
	16 h		.....	.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe 01.06	Technik			.....
01.07	Personal			
01.07.0010	Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter auf Anweisung der Bauleitung vor Ort. Vergütung erfolgt nach freigezeichneten Stundenzetteln.			
	8 h		.....	.....
Summe 01.07	Personal			.....
01.08	Nebenkosten			
01.08.0010	Abnahme			
	Abnahme der Gesamtanlage (Multisportanlage und Kletterbereich) durch einen zertifizierten und autorisierten Prüfer. Der abnehmende Prüfer hat die Übereinstimmung der Gesamtanlage mit den einschlägigen Normen, im Besonderen mit der DIN EN 14974 zu bestätigen.			
	1 psch		.....	.....
Summe 01.08	Nebenkosten			.....
Summe 01	BA 2 Ballspiel- und Kletterbereich			.....

Projekt: BA 2 der Neugestaltung der Freianlagen des Jugendfreizeitzentrums (JFZ) in

LV-Bezeichnung: Bad Salzungen JFZ - BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
----	------------------	-----------

01	BA 2 Ballspiel- und Kletterbereich
-----------	---	-------

Summe Zusammenstellung:
--------------------------------	-------

Summe netto:
---------------------	-------

zzgl. 19% MwSt:
------------------------	-------

Summe inkl. MwSt:
--------------------------	-------

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Gartenstadt Allendorf**Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ**

Leistung

Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>

Anhang D)

die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der
Vergabestelle einzureichen sind

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme Gartenstadt Allendorf Neugestaltung der Sport- und Spielanlagen des JFZ		
Leistung Neugestaltung der Freianlage des JFZ, BA 2 - Ballspiel- und Kletterbereich		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Verpflichtungen zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG)

(Stand: 29.07.2020)

Wichtige Hinweise:

1. Dieses Formblatt ist ab dem 30.07.2020 gültig.
2. Dieses Formblatt ist der Vergabestelle innerhalb der von ihr bestimmten Frist (§ 12 a Abs. 2 und 3 ThürVgG) bzw. zum geforderten Zeitpunkt (§ 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG) vorzulegen.
3. Wird dieses Formblatt der Vergabestelle nicht oder nicht rechtzeitig vorgelegt, wird das Angebot vom Vergabeverfahren nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG ausgeschlossen bzw. kann das Angebot vom Vergabeverfahren nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG ausgeschlossen werden.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

1. Leistungen im Geltungsbereich eines für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrages gemäß Tarifvertragsgesetz oder eines nach Arbeitnehmer-Entsendegesetz anzuwendenden Tarifvertrages

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- a) für die von mir/uns angebotene Leistung ein nach dem Tarifvertragsgesetz (TarifvertragsG) für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt
und
ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung die Arbeitsbedingungen und das Mindeststundenentgelt gewähre/gewähren, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurde. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Satz 1 Nr. 3 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

oder

- b) für die von mir/uns angebotene Leistung ein Tarifvertrag, dessen Geltung sich durch eine Rechtsverordnung nach dem AEntG auf alle Unternehmen und

Arbeitnehmer*innen erstreckt, anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt

und

ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung die Arbeitsbedingungen und das Mindeststundenentgelt gewähre/gewähren, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des AEntG gebunden ist. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Satz 1 Nr. 3 AEntG sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

2. Leistungen, für die kein für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag gemäß TarifvertragsG oder kein nach AEntG anzuwendender Tarifvertrag existiert

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- kein Tarifvertrag im Sinne von Ziff. 1 a) oder b) dieses Formblattes vorliegt

– Folgender kursiv gedruckter Teil gilt nur für Vergabeverfahren staatlicher Auftraggeber oder Vergabeverfahren, in denen die Vergabestelle dies in den Vergabeunterlagen explizit für anwendbar erklärt hat –

und

- a) *Sofern die Leistung einem als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag¹ unterfällt*

- für die von mir/uns angebotene Leistung ein für repräsentativ festgestellten Tarifvertrag anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt*
und
*ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung das in dem für repräsentativ festgestellten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zahle/zahlen und während der Ausführungslaufzeit des Auftrages Änderungen des Tarifentgelts nachvollziehe/nachvollziehen.*

¹ Die Liste der als repräsentativ festgestellten Tarifverträge kann beim für Arbeit zuständigen Ministeriums erfragt werden – derzeit: Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

b) *Sofern die Leistung keinem als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag unterfällt oder noch kein repräsentativer Tarifvertrag für die Branche bekanntgegeben wurde*

*ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung ein Stundenentgelt von mindestens 11,42 Euro (brutto) zahle/zahlen.*

3. Einsatz von Leiharbeiter*innen

Im Falle des Leiharbeitnehmereinsatzes erkläre ich/ erklären wir, dass

ich sicherstelle/wir sicherstellen, dass Leiharbeiter*innen im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages nach Maßgabe der Bestimmungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden, wie die in meinem/unserem Unternehmen vergleichbaren Arbeitnehmer*innen; ihr Entgelt muss mindestens der durch Rechtsverordnung verbindlich festgelegten Lohnuntergrenze nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz entsprechen.

Für Vergabeverfahren staatlicher Auftraggeber oder Vergabeverfahren, in denen die Vergabestelle dies in den Vergabeunterlagen explizit für anwendbar erklärt hat, gilt zusätzlich:

*Liegt eine Rechtsverordnung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz nicht vor, stelle ich/stellen wir sicher, dass die eingesetzten Leiharbeiter*innen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages unbeschadet der Verpflichtung nach dem vorgenannten Satz mindestens das in Ziffer 2 dieses Formblattes genannte Stundenentgelt erhalten.*

4. Einsatz von Nachunternehmern

Im Falle des Nachunternehmereinsatzes verpflichte ich mich/verpflichten wir uns,

mit meinen/unseren Nachunternehmern die Verpflichtung zur Beachtung der Tariftreue, des Mindestentgelts und der Entgeltgleichheit unter Verwendung des Formblattes „Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG)“ zu vereinbaren

und

meinen/unseren Nachunternehmern aufzuerlegen, den von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages sämtliche oben genannten und für

mich/uns geltenden Verpflichtungen als Mindestbedingungen zu gewähren und die Beachtung dieser Pflichten zu kontrollieren.

5. Verpflichtung zur Entgeltgleichheit

Ich erkläre/Wir erklären, dass

meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

6. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das innerhalb der von der Vergabestelle festgelegten Frist bzw. zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige² oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, zum Ausschluss als Bieter während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG führt bzw. nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG führen kann.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten Sanktionen nach § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) verhängt werden können (vgl. Formblatt zu den Verpflichtungen nach

- § 12 und § 15 ThürVgG - Nachunternehmereinsatz
- § 17 ThürVgG - Kontrollen
- § 18 ThürVgG – Sanktionen).

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

² Fehlende Angaben in der Kopf- und Fußzeile (Name des Bieters, Ort, Datum, Vergabenummer und Vergabestelle) führen nicht zur Unvollständigkeit des Formblattes.

Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG)

(Stand: 29.07.2020)

Wichtige Hinweise für den Bieter/Hauptauftragnehmer:

1. Dieses Formblatt ist ab dem 30.07.2020 gültig.
2. Die Kontrolle der ordnungsgemäßen Abgabe dieses Formblattes obliegt gem. § 12 Abs. 2 ThürVgG dem Bieter bzw. Auftragnehmer.
3. *Anfänglicher Nachunternehmereinsatz:* Dieses Formblatt erfordert die Angabe des Namens des Nachunternehmers. Sofern eine Abgabe des Formblattes nicht bereits zusammen mit den Angebotsunterlagen möglich ist, kann das Formblatt von der Vergabestelle nach den einschlägigen Bestimmungen (§§ 16 a VOB/A, 16 a EU VOB/A, 41 UVgO, 56 VgV) nachgefordert werden, es muss jedoch spätestens vor Auftragserteilung nachgereicht worden sein (§ 15 Abs. 2 ThürVgG).
4. *Nachträglicher Nachunternehmereinsatz:* Im Falle des nachträglichen Einsatzes oder des Wechsels eines Nachunternehmers ist dieses Formblatt zusammen mit der Benennung des Nachunternehmers einzureichen und die Vergabestelle um Zustimmung zu bitten.
5. Bei Verstößen gegen die Pflicht in Hinweisziiffern 3 und 4 sowie Verstößen des Nachunternehmers gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten kann der Auftraggeber Sanktionen nach § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) gegen den Hauptauftragnehmer verhängen.
6. Dieses Formblatt ist vom Nachunternehmer auszufüllen.
7. Für den Fall, dass mehrere Nachunternehmer beauftragt werden sollen, ist dieses Formblatt durch jeden der Nachunternehmer gesondert auszufüllen.
8. Auf Verlangen der Vergabestelle ist ein Nachweis zu erbringen, dass dieses Formblatt vom Nachunternehmer ausgefüllt wurde.

**Name und
Anschrift
des
Nachunternehmers**

(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

1. Leistungen im Geltungsbereich eines für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrages gemäß Tarifvertragsgesetz oder eines nach Arbeitnehmer-Entsendegesetz anzuwendenden Tarifvertrages

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- a) für die von mir/uns angebotene Leistung ein nach dem Tarifvertragsgesetz (TarifvertragsG) für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt
und
ich/wir meinen/unsere Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung die Arbeitsbedingungen und das Mindeststundenentgelt gewähre/gewähren, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurde. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Satz 1 Nr. 3 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

oder

- b) für die von mir/uns angebotene Leistung ein Tarifvertrag, dessen Geltung sich durch eine Rechtsverordnung nach dem AEntG auf alle Unternehmen und Arbeitnehmer*innen erstreckt, anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt
und
ich/wir meinen/unsere Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung die Arbeitsbedingungen und das Mindeststundenentgelt gewähre/gewähren, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des AEntG gebunden ist. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Satz 1 Nr. 3 AEntG sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

2. Leistungen, für die kein für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag gemäß TarifvertragsG oder kein nach AEntG anzuwendender Tarifvertrag existiert

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- kein Tarifvertrag im Sinne von Ziff. 1 a) oder b) dieses Formblattes vorliegt

– Folgender kursiv gedruckter Teil gilt nur für Vergabeverfahren staatlicher Auftraggeber oder Vergabeverfahren, in denen die Vergabestelle dies in den Vergabeunterlagen explizit für anwendbar erklärt hat –

und

a) *Sofern die Leistung einem als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag¹ unterfällt*

*für die von mir/uns angebotene Leistung ein für repräsentativ festgestellten Tarifvertrag anzuwenden ist, aus dem sich ein Mindeststundenentgelt ergibt und ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung das in dem für repräsentativ festgestellten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zahle/zahlen und während der Ausführungslaufzeit des Auftrages Änderungen des Tarifentgelts nachvollziehe/nachvollziehen.*

b) *Sofern die Leistung keinem als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag unterfällt oder noch kein als repräsentativ festgestellter Tarifvertrag für die Branche bekanntgegeben wurde*

*ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmer*innen bei der Ausführung der Leistung ein Stundenentgelt von mindestens 11,42 Euro (brutto) zahle/zahlen.*

3. Einsatz von Leiharbeiter*innen

Im Falle des Leiharbeitnehmereinsatzes erkläre ich/ erklären wir, dass

ich sicherstelle/wir sicherstellen, dass Leiharbeiter*innen im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages nach Maßgabe der Bestimmungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden, wie die in meinem/unserem Unternehmen vergleichbaren Arbeitnehmer*innen; ihr Entgelt muss mindestens der durch Rechtsverordnung verbindlich festgelegten Lohnuntergrenze nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz entsprechen.

¹ Die Liste der als repräsentativ festgestellten Tarifverträge kann beim für Arbeit zuständigen Ministeriums erfragt werden – derzeit: Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Für Vergabeverfahren staatlicher Auftraggeber oder Vergabeverfahren, in denen die Vergabestelle dies in den Vergabeunterlagen explizit für anwendbar erklärt hat, gilt zusätzlich:

*Liegt eine Rechtsverordnung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz nicht vor, stelle ich/stellen wir sicher, dass die eingesetzten Leiharbeiter*innen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages unbeschadet der Verpflichtung nach dem vorgenannten Satz mindestens das in Ziffer 2 dieses Formblattes genannte Stundenentgelt erhalten.*

4. Verpflichtung zur Entgeltgleichheit

Ich erkläre/Wir erklären, dass

meinen/unsere Arbeitnehmer*innen bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

5. Vorhalten von Unterlagen, Kontrollen

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns nach § 17 Abs. 2 ThürVgG,

meine/unsere Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten sowie die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ThürVgG bereitzuhalten.

Ich weise/Wir weisen meine/unsere Beschäftigten auf die Möglichkeit von entsprechenden Kontrollen auf Verlangen des Auftraggebers hin.

6. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige² oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG führt bzw. nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG führen kann.

² Fehlende Angaben in der Kopf- und Fußzeile (Name des Bieters, Ort, Datum, Vergabenummer und Vergabestelle) führen nicht zur Unvollständigkeit des Formblattes.

Name des Bieters
(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten Sanktionen gemäß § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) gegen den Hauptauftragnehmer verhängt werden können.

Mir/Uns ist bewusst, dass der Auftraggeber mich/uns von der öffentlichen Auftragsvergabe für die Dauer von bis zu drei Jahren gemäß § 18 Abs. 3 S. 2 ThürVgG ausschließen soll, wenn ich/wir die aus den §§ 10, 11 und 17 Abs. 2 ThürVgG resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfülle/erfüllen sowie schuldhaft gegen diese Verpflichtungen verstoße/verstoßen.

Sofern ich/wir nachträglich als Nachunternehmer eingesetzt wurde/wurden, ist mir/ist uns bewusst, dass eine Zustimmung der Vergabestelle für meinen/unseren Einsatz erforderlich ist. Anderenfalls können gegen den Hauptauftragnehmer Sanktionen gemäß § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) verhängt werden.

**Name und
Anschrift
des
Nachunternehmers**

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG) (Stand: 29.07.2020)

Wichtige Hinweise:

1. Dieses Formblatt ist der Vergabestelle innerhalb der von ihr bestimmten Frist (§ 12 a Abs. 2 und 3 ThürVgG) bzw. zum geforderten Zeitpunkt (§ 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG) vorzulegen.
2. Wird dieses Formblatt der Vergabestelle nicht oder nicht rechtzeitig vorgelegt, wird das Angebot vom Vergabeverfahren nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG ausgeschlossen bzw. kann das Angebot vom Vergabeverfahren nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG ausgeschlossen werden.

I. Feststellung betroffener Warengruppen

1. Enthält die Lieferung Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden oder werden solche Produkte im Rahmen der Erbringung der Bau- oder Dienstleistung verwendet?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

Falls **Ja**, sind Angaben in den nachfolgenden Abschnitten **2.** und **3.** erforderlich.

2. Bitte Zutreffendes **ankreuzen!**

Erklärung über die

<input type="checkbox"/>	Lieferung
<input type="checkbox"/>	Verwendung im Rahmen der Erbringung von Bauleistungen
<input type="checkbox"/>	Verwendung im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen

Name des Bieters
(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

von folgenden **Waren/Warengruppen**

<input type="checkbox"/>	1. Bekleidung (z. B. Arbeitskleidung, Uniformen usw., z. B. T-Shirts, Hemden, Hosen, Schuhe)
<input type="checkbox"/>	2. Stoffe und Textilwaren (z. B. Vorhangstoffe, Teppiche)
<input type="checkbox"/>	3. Naturkautschuk-Produkte (z. B. Einmal-/Arbeitshandschuhe, Reifen, Gummibänder)
<input type="checkbox"/>	4. Lederwaren, Gerbprodukte (z. B. Botentaschen)
<input type="checkbox"/>	5. Spielwaren
<input type="checkbox"/>	6. Sportartikel (z. B. Bälle, Schläger, weiteres Zubehör)
<input type="checkbox"/>	7. Holz oder Holzprodukte
<input type="checkbox"/>	8. Natursteine
<input type="checkbox"/>	9. Agrarprodukte (z. B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft)
<input type="checkbox"/>	10. Produkte mit Materialanteilen aus den Warengruppen 2. bis 4: Mischprodukte mit Produktanteilen aus Warengruppen 2. bis 4. werden erfasst, soweit sie überwiegend Materialien aus einer oder mehreren dieser Warengruppen enthalten
<input type="checkbox"/>	11. Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik (z. B. Monitore, Notebooks, Tablets, Smartphones, PCs, Projektoren, Headsets)

3. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen und ggf. ausfüllen!

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen,

<input type="checkbox"/>	die nachweislich unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind. Als Nachweis ist dieser Erklärung _____ (z. B. unabhängige Zertifizierung) beigefügt.
--------------------------	--

<input type="checkbox"/>	für die ich zusichere/wir zusichern, dass sie unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind. Zum Beleg hierfür ist dieser Erklärung _____ (z. B. Selbstverpflichtung, Verhaltenskodex und ähnliche Instrumente) beigefügt.
--------------------------	--

Ich erkläre/ Wir erklären, dass

<input type="checkbox"/>	die Vorlage eines Nachweises (unabhängige Zertifizierung, Selbstverpflichtung, Verhaltenskodex und ähnliche Instrumente) darüber, dass die vertraglich vereinbarte Lieferung der Waren unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind, nicht möglich ist. Trotz intensiven Bemühens konnten diesbezügliche Nachweise nicht ermittelt werden.
--------------------------	--

II. Einsatz von Nachunternehmern

Im Falle des Nachunternehmereinsatzes verpflichte ich mich/verpflichten wir uns

1. mit meinen/unseren Nachunternehmern die Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen unter Verwendung des Formblattes „Verpflichtung des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)“ zu vereinbaren
und
2. meinen/unseren Nachunternehmern aufzuerlegen, die ILO-Kernarbeitsnormen zu beachten und die Beachtung dieser Pflichten zu kontrollieren.

III. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige¹ oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, zum Ausschluss als Bieter während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG führt bzw. nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG führen kann.

¹ Fehlende Angaben in der Kopf- und Fußzeile (Name des Bieters, Ort, Datum, Vergabenummer und Vergabestelle) führen nicht zur Unvollständigkeit des Formblattes.

Name des Bieters

(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten Sanktionen nach § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) verhängt werden können (vgl. Formblatt zu den Verpflichtungen nach

- § 12 und § 15 ThürVgG - Nachunternehmereinsatz
- § 17 ThürVgG - Kontrollen
- § 18 ThürVgG – Sanktionen).

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Vergabestelle

Stadt Bad Salzungen
Ratsstraße 2
36433 Bad Salzungen

Verpflichtung des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO- Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)

(Stand: 29.07.2020)

Wichtige Hinweise für den Bieter/Hauptauftragnehmer:

1. Die Kontrolle der ordnungsgemäßen Abgabe dieses Formblattes obliegt gem. § 12 Abs. 2 ThürVgG dem Bieter bzw. Hauptauftragnehmer.
2. *Anfänglicher Nachunternehmereinsatz:* Dieses Formblatt erfordert die Angabe des Namens des Nachunternehmers. Sofern eine Abgabe des Formblattes nicht bereits zusammen mit den Angebotsunterlagen möglich ist, kann das Formblatt von der Vergabestelle nach den einschlägigen Bestimmungen (§§ 16 a VOB/A, 16 a EU VOB/A, 41 UVgO, 56 VgV) nachgefordert werden; es muss jedoch spätestens vor Auftragserteilung nachgereicht worden sein (§ 15 Abs. 2 ThürVgG).
3. *Nachträglicher Nachunternehmereinsatz:* Im Falle des nachträglichen Einsatzes oder des Wechsels eines Nachunternehmers ist dieses Formblatt zusammen mit der Benennung des Nachunternehmers einzureichen und die Vergabestelle um Zustimmung zu bitten.
4. Bei Verstößen gegen die Pflicht in Hinweisziffern 2 und 3 sowie Verstößen des Nachunternehmers gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten kann der Auftraggeber Sanktionen gem. § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) gegen den Hauptauftragnehmer verhängen.
5. Dieses Formblatt ist vom Nachunternehmer auszufüllen.
6. Für den Fall, dass mehrere Nachunternehmer beauftragt werden sollen, ist dieses Formblatt durch jeden der Nachunternehmer gesondert auszufüllen.
7. Auf Verlangen der Vergabestelle ist ein Nachweis zu erbringen, dass dieses Formblatt vom Nachunternehmer ausgefüllt wurde.

**Name und
Anschrift
des
Nachunternehmers**

Name des Bieters
(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

I. Feststellung betroffener Warengruppen

1. Enthält die Lieferung Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden oder werden solche Produkte im Rahmen der Erbringung der Bau- oder Dienstleistung verwendet?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

Falls **Ja**, sind Angaben in den nachfolgenden Abschnitten **2.** und **3.** erforderlich.

2. Bitte Zutreffendes **ankreuzen!**

Erklärung über die

<input type="checkbox"/>	Lieferung
<input type="checkbox"/>	Verwendung im Rahmen der Erbringung von Bauleistungen
<input type="checkbox"/>	Verwendung im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen

von folgenden **Waren/Warengruppen**

<input type="checkbox"/>	1. Bekleidung (z.B. Arbeitskleidung, Uniformen usw., z.B. T-Shirts, Hemden, Hosen, Schuhe)
<input type="checkbox"/>	2. Stoffe und Textilwaren (z.B. Vorhangstoffe, Teppiche)
<input type="checkbox"/>	3. Naturkautschuk-Produkte (z.B. Einmal-/ Arbeitshandschuhe, Reifen, Gummibänder)
<input type="checkbox"/>	4. Lederwaren, Gerbprodukte (z.B. Botentaschen)
<input type="checkbox"/>	5. Spielwaren
<input type="checkbox"/>	6. Sportartikel (z.B. Bälle, Schläger, weiteres Zubehör)
<input type="checkbox"/>	7. Holz oder Holzprodukte
<input type="checkbox"/>	8. Natursteine
<input type="checkbox"/>	9. Agrarprodukte (z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft)

<input type="checkbox"/>	10. Produkte mit Materialanteilen aus den Warengruppen 2. bis 4: Mischprodukte mit Produktanteilen aus Warengruppen 2. bis 4. werden erfasst, soweit sie überwiegend Materialien aus einer oder mehreren dieser Warengruppen enthalten
<input type="checkbox"/>	11. Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik (z. B. Monitore, Notebooks, Tablets, Smartphones, PC`s, Projektoren, Headsets)

3. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen und ggf. ausfüllen!

Ich verpflichte mich/ wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen,

<input type="checkbox"/>	die nachweislich unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind. Als Nachweis ist dieser Erklärung _____ (z.B. unabhängige Zertifizierung) beigefügt.
<input type="checkbox"/>	für die ich zusichere/ wir zusichern, dass sie unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind. Zum Beleg hierfür ist dieser Erklärung _____ (z.B. Selbstverpflichtung, Verhaltenskodex und ähnliche Instrumente) beigefügt.

Ich erkläre/ Wir erklären, dass

<input type="checkbox"/>	die Vorlage eines Nachweises (unabhängige Zertifizierung, Selbstverpflichtung, Verhaltenskodex und ähnliche Instrumente) darüber, dass die vertraglich vereinbarte Lieferung der Waren unter Beachtung der in § 11 Abs. 1 ThürVgG genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind, nicht möglich ist. Trotz intensiven Bemühens konnten diesbezügliche Nachweise nicht ermittelt werden.
--------------------------	--

II. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige¹ oder ersichtlich falsche Erklärung enthält, zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG führt bzw. nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG führen kann.

¹ Fehlende Angaben in der Kopf- und Fußzeile (Name des Bieters, Ort, Datum, Vergabenummer und Vergabestelle) führen nicht zur Unvollständigkeit des Formblattes.

Name des Bieters
(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die in diesem Formblatt enthaltenen Pflichten Sanktionen gemäß § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) gegen den Hauptauftragnehmer verhängt werden können.

Mir/Uns ist bewusst, dass der Auftraggeber mich/uns von der öffentlichen Auftragsvergabe für die Dauer von bis zu drei Jahren gemäß § 18 Abs. 3 S. 2 ThürVgG ausschließen soll, wenn ich/wir die aus den §§ 10, 11 und 17 Abs. 2 ThürVgG resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfülle/erfüllen sowie schuldhaft gegen diese Verpflichtungen verstoße/verstoßen.

Sofern ich/wir nachträglich als Nachunternehmer eingesetzt wurde/wurden, ist mir/ist uns bewusst, dass eine Zustimmung der Vergabestelle für meinen /unseren Einsatz erforderlich ist. Anderenfalls können gegen den Hauptauftragnehmer Sanktionen gemäß § 18 ThürVgG (fristlose Kündigung des Vertrages, Vertragsstrafe, Auftragsperre) verhängt werden.

**Name und
Anschrift
des
Nachunternehmers**

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Verpflichtungen nach

- **§ 12 und § 15 ThürVgG - Nachunternehmereinsatz**
- **§ 17 ThürVgG - Kontrollen**
- **§ 18 ThürVgG - Sanktionen**

(Stand: 29.07.2020)

Wichtige Hinweise:

1. Dieses Formblatt ist der Vergabestelle nach § 12 a Abs. 2 und 3 ThürVgG innerhalb der von ihr bestimmten Frist bzw. nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG zum geforderten Zeitpunkt vorzulegen.
2. Wird dieses Formblatt der Vergabestelle nicht oder nicht rechtzeitig vorgelegt, wird das Angebot nach § 12 a Abs. 4 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen bzw. das Angebot kann vom Vergabeverfahren nach § 12 a Abs. 5 ThürVgG i. V. m. § 15 ThürVgG ausgeschlossen werden.

1. Pflichten für den Fall des Nachunternehmereinsatzes

Für den Fall des Nachunternehmereinsatzes verpflichte ich mich/verpflichten wir uns,

- a) gemäß § 12 Abs. 1 und 3 ThürVgG, dem/den Nachunternehmer/Nachunternehmern die Bestimmungen zur Beachtung der Tariftreue, des Mindestentgelts und Entgeltgleichheit nach § 10 ThürVgG sowie zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen nach § 11 ThürVgG unter Verwendung der beiden Formblätter „Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG)“ sowie „Verpflichtung des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)“ aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch den/die Nachunternehmer zu kontrollieren.
- b) gemäß § 17 Abs. 2 ThürVgG meine(n)/unsere(n) Nachunternehmer dazu zu verpflichten, vollständige und prüffähige Unterlagen gemäß § 17 Abs. 1 ThürVgG über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten und die Beachtung dieser Pflichten durch den/die Nachunternehmer zu kontrollieren.
- c) gemäß § 12 Abs. 4 ThürVgG,
 - aa) bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
 - bb) den/die Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,

- cc) bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
- dd) dem/den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen mir/uns und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

2. Vorhalten von Unterlagen, Kontrollen

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns,

dem Auftraggeber auf dessen Verlangen nach § 17 Abs. 1 ThürVgG meine/unsere Entgeltabrechnungen und die Entgeltabrechnungen des Nachauftragnehmers sowie die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ThürVgG und die zwischen mir/uns und dem/den Nachunternehmer/Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge vorzulegen.

Ich weise/Wir weisen meine/unsere Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hin.

3. Vertragsstrafe

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns,

- a) für jeden schuldhaften Verstoß gegen eine der Verpflichtungen nach den §§ 10, 11, 12 und 17 Abs. 2 ThürVgG, eine Vertragsstrafe im Sinne von § 18 Abs. 1 S. 1 ThürVgG in Höhe von0,5 % (**von der Vergabestelle einzutragen**) des Auftragswertes an den Auftraggeber zu zahlen.
- b) zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß weder kannte/n noch kennen musste/n.

Mir/Uns ist bewusst, dass nach § 18 Abs. 4 ThürVgG die Geltendmachung dieser Vertragsstrafe von der Geltendmachung einer Vertragsstrafe aus anderen Gründen sowie der Geltendmachung sonstiger Ansprüche unberührt bleibt.

Name des Bieters
(Firma inkl. Rechtsform bzw. Name
des/der Unternehmers*in, sofern
keine Handelsgesellschaft)

Datum

Vergabenummer

4. Kündigung

Mir/Uns ist bewusst, dass der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt ist, wenn ich/wir oder mein(e)/unser(e) Nachunternehmer die aus den §§ 10 und 11 ThürVgG resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfüllen sowie schuldhaft gegen die Verpflichtungen der §§ 12 und 17 Abs. 2 ThürVgG verstoße/verstoßen.

Das fristlose Sonderkündigungsrecht nach § 18 Abs. 2 ThürVgG wird hiermit vereinbart.

5. Auftragsperre

Mir/Uns ist bewusst, dass der Auftraggeber mich/uns von der öffentlichen Auftragsvergabe für die Dauer von bis zu drei Jahren ausschließen soll, wenn ich/wir die aus den §§ 10, 11, 12 und 17 Abs. 2 ThürVgG resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfülle/erfüllen sowie schuldhaft gegen diese Verpflichtungen verstoße/verstoßen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.